

Presseinformation

Zahnfleischentzündungen können einen Infarkt begünstigen

Hannover, 27.04.2017 - Nach einer neuen wissenschaftlichen Theorie des Herzchirurgen Prof. Dr. Dr. h.c. Axel Haverich, Direktor der Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), ist davon auszugehen, dass Infarkte in erster Linie durch Überreste abgestorbener Zellen in den Gefäßwänden entstehen. Als Ursache wird der Verschluss kleinster Blutgefäße gesehen, die die Außenwand der Arterien mit Blut versorgen. Kommt es zu einem Versorgungsmangel, vor allem der mittleren Wandschicht, kann ein Infarkt in der Arterienwand entstehen.

Als Ursache sieht Prof. Haverich entzündliche Reaktionen, die durch Viren, Bakterien, durch Feinstaub oder durch schädliche Fettpartikel ausgelöst werden. Während das Immunsystem abgestorbene Zellen abbaut, entstehen nach der Theorie des Herzchirurgen in den Gefäßwänden Zellabfälle, auch Plaques genannt, die zu einer Verdickung der Arterieninnenwand und schließlich zu einem Verschluss führen können.

Weiterführende Informationen dazu finden Sie auf der Website der MHH unter www.mh-hannover.de in der Rubrik Presse/Pressinformationen.

Hier der direkte (gesnippte) Link: <http://tinyurl.com/k3rpgfb>

Zahnfleischentzündungen sind meist bakteriell bedingt

„Da Entzündungen und Blutungen des Zahnfleisches in den meisten Fällen durch Bakterien hervorgerufen werden, kommen auch sie als Auslöser der von Prof. Haverich beschriebenen Zusammenhänge in Frage; denn sehr leicht gelangen Bakterien über das entzündlich veränderte oder blutende Zahnfleisch in die Blutbahn. Dort können sie entzündliche Fernwirkungen auslösen“, stellt der Präsident der Zahnärztekammer Niedersachsen, Henner Bunke D.M.D./Univ. of Florida, fest.

Ihre Ansprechpartner:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen (KZVN)
Zeißstr. 11 / 30519 Hannover
Elke Steenblock-Dralle (Referat Öffentlichkeitsarbeit)
Tel. 0511 8405-430
E-Mail: info@kzvn.de / Internet www.kzvn.de

Pressekontakt:
Dr. Michael Loewener, Pressesprecher,
Tel.: 05130 953035, E-Mail: m.loewener@gmx.de

Zahnärztekammer Niedersachsen (ZKN)
Zeißstr. 11a / 30519 Hannover
Kirsten Eigner (Pressestelle)
Tel. 0511 83391-301
E-Mail: presse@zkn.de / Internet: www.zkn.de

Pressekontakt:
Dr. Lutz Riefenstahl, Pressesprecher
Tel.: 0511 83391-301 / E-Mail: lriefenstahl@zkn.de



Kassenzahnärztliche Vereinigung
Niedersachsen



Zahnärztekammer Niedersachsen

Und der Vorsitzende der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Niedersachsen, Dr. Thomas Nels, ergänzt: „Daher empfehlen die Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen und die Zahnärztekammer Niedersachsen bei Vorliegen entzündlicher Veränderungen oder Zahnfleischbluten unbedingt, den Zahnarzt um Rat und Hilfe zu bitten. Der Zahnarzt ist in der Lage, die Ursache herauszufinden, sie mit dem Patienten zu besprechen und eine erfolgreiche Therapie durchzuführen“.

Weiterführende Informationen unter:

<http://www.kzbn.de/vorsorge-und-fruherkennung.95.de.html>

Ihre Ansprechpartner:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen (KZVN)
Zeißstr. 11 / 30519 Hannover
Elke Steenblock-Dralle (Referat Öffentlichkeitsarbeit)
Tel. 0511 8405-430
E-Mail: info@kzvn.de / Internet www.kzvn.de

Pressekontakt:
Dr. Michael Loewener, Pressesprecher,
Tel.: 05130 953035, E-Mail: m.loewener@gmx.de

Zahnärztekammer Niedersachsen (ZKN)
Zeißstr. 11a / 30519 Hannover
Kirsten Eigner (Pressestelle)
Tel. 0511 83391-301
E-Mail: presse@zkn.de / Internet: www.zkn.de

Pressekontakt:
Dr. Lutz Riefenstahl, Pressesprecher
Tel.: 0511 83391-301 / E-Mail: lriefenstahl@zkn.de